

dem Generäle und Offiziere als ständige Vertreter der General- bzw. Hauptstäbe der verbündeten Armeen tätig sind. Sein Sitz ist Moskau ;

- ein weiteres Organ ist der *Militärrat* der Vereinten Streitkräfte, dessen Bildung 1969 erfolgte. Seine Aufgabe besteht in der Beratung über die weitere Vervollkommnung der Ausbildung der Truppen und Stäbe sowie von Fragen des Standes der Gefechtsbereitschaft der vereinten Streitkräfte, wozu er entsprechende Empfehlungen gibt.

Die DDR arbeitet aktiv in den Organen des Warschauer Vertrages mit. Dank des Zusammenwirkens der sozialistischen Länder in der Warschauer Vertragsorganisation gelang es — gestützt auf die sowjetische Militärwissenschaft als theoretische Grundlage —, vereinte Streitkräfte zu schaffen, die über eine einheitliche Struktur, Bewaffnung und Ausrüstung verfügen. Eine sehr wichtige Seite militärischer Gemeinsamkeit der verbündeten Armeen besteht in der einheitlichen politischen Erziehung und militärischen Ausbildung und im ständigen Erfahrungsaustausch. Gerade in dieser Einheitlichkeit der Streitkräfte nach ihrem Klassencharakter und ihrem politischen Auftrag, von der Bewaffnung und Ausrüstung bis hin zu den taktischen und operativen Auffassungen, vom Ausbildungsstand bis zur unerschütterlichen Kampfmoral und den festen Beziehungen sozialistischer Waffenbrüderschaft besteht die Überlegenheit des Warschauer Vertrages gegenüber imperialistischen Militärkoalitionen.